

## Kolumne

## Licht für die Völker

PFARRER LORENZ SCHILT

Anfang Jahr macht man sich so seine Gedanken. Wie schön wäre es doch, wenn es in dieser Welt heller und freundlicher würde. Und ich denke, dass sich viele Menschen nach mehr Harmonie und Frieden in der Welt sehnen. Ein alter, fast vergessener Feiertag, die sogenannte Lichtmess am 2. Februar, bietet einen Anhaltspunkt. Den passenden Bibeltext finden wir in Lk 2, 21–40. Dort wird von Jesus als dem «Licht der Völker» gesprochen. Doch kann Jesus das «Licht für alle Völker» sein? Ich denke, dass diese Frage nicht nur mit Jesus, sondern auch mit dem Verhalten der Christen zusammenhängt. Natürlich muss man zwischen Politik und Glaube unterscheiden. Aber ich frage mich: Wie christlich erscheinen heutzutage die Christen in den Augen der Menschen anderer Religionen? Die christlichen Völker entstanden durch missionarische Bemühungen. Weltliche Interessen verwässerten das Credo. Es kam bei Menschen mit anderem Glauben zu Gewaltanwendungen.

Mein Fazit: Nicht nur Worte, sondern jede Art von Verhalten prägt das christliche Image. Ich frage mich: Warum um Gottes Willen bestehen so viele Spannungen im Zusammenhang mit christlichen Völkern? Dass Juden und Muslime Jesus nicht als Gottessohn anerkennen wollen, leuchtet mir ein. Aber durch seine Worte und Taten dürfte er bei allen Menschen willkommen sein.

Viele Attentate richten sich inzwischen gegen christliche und jüdische Einrichtungen, ihr Denk- und Glaubensgut wird bekämpft. Demokratie und Menschenrechte werden als westliche Einmischung gebrandmarkt. Ihr Fehlen verursacht grosses Leid und stoppt die Entwicklung medizinischer und schulischer Einrichtungen (wie in Afghanistan).

An diesem «Licht für die Völker» kann jeder mitwirken und innerlich wachsen. Statt zu zweifeln, kann man sich für eine gerechtere Welt einsetzen. Ein leitender Psychiater sagt es so: «Ich finde es richtig, dass man sich engagiert und nicht nur sagt, die Politik sei schlecht.» Christinnen und Christen sollen aus innerer Überzeugung Verantwortung tragen. So wird das verheissene Licht für die Völker in Zukunft eine friedliche und positive Wirkung haben.



Emotionaler Auftritt der Jugendlichen beim Chorprojekt.

## Chorprojekt und Krippenspiel

**Rückblick** Mit viel Lebendigkeit und Fröhlichkeit haben Kinder im Alter zwischen 4 und 14 Jahren wieder die Weihnachtsgeschichte erzählt. In Gerliswil fand ein Chorprojekt statt mit Liedern von Andrew Bond. Schön war die engagierte Mitwirkung der Kinder mit speziellen Musikeinlagen. So haben die sechs Hirtinnen und Hirten einen pfiffig mitreissenden Hirtenrap mit E-Gitarre zum Besten gegeben, und ein Harfenlied sowie gesungene Solos haben beeindruckt. Bei den Proben vor der Aufführung übte die Kinderschar fleissig und freudig mit Pfarrerin Claudia Speiser (Gesamtleitung und Regie), Katja Bolzern (Chorleiterin), Petra und Sue Messerli sowie Amy Jarvis.

In Rothenburg haben die Relischülerinnen und -schüler am dritten Advent im Rahmen des Unterrichts mit den Katechetinnen Katrin Bernardi und Bernadette Amstad ein Krippenspiel eingeübt und sich dann beim Gottesdienst in der Kirche Bertiswil in die Herzen der Leute gesungen.



## Die Kirche Gerliswil erstrahlt in neuem Glanz

Voller Freude haben wir uns das Ziel gesetzt, die Kirche Gerliswil nach 90 Jahren zu renovieren. Dieser Antrag wurde von der Kirchgemeinde Luzern aufgenommen. Eine intensive Planungsphase begann. Nach ersten Kostenschätzungen zeigte sich, dass der eingesetzte Kredit von 400 000 Fr. nicht für eine Innen- und Aussenrenovation reicht. Die durchgeführte Innenrenovation ist nun abgeschlossen. Ein strahlender Kirchenraum zeigt sich dem Besucher. Die Ausgestaltung des Kirchenraumes bildet eine Einheit. Die neue Beleuchtung vollendet das Werk. Die Innenrenovation ist abgeschlossen und bietet nun die Möglichkeit, unsere Pläne der Generationenkirche zu integrieren. Was geschieht nun aussen? Der Zahn der Zeit nagt. In absehbarer Zeit wird auch die Aussenrenovation in die Planungsphase gehen, ganz nach dem Motto: «Gut Ding will Weile haben.» WALTER STUCKI, PRÄSIDENT

## Agenda

## Veranstaltungen

## Einladung zum gemeinsamen Essen

Einmal monatlich, immer donnerstags, findet in der Kirche Meierhöfli der «gedeckte Tisch» statt. Eine Gelegenheit, gemeinsam mit anderen einen feinen Dreigänger zu geniessen, den unsere freiwilligen Köchinnen und Köche mit viel Liebe zubereiten. Für die Mahlzeit wird ein Beitrag von 12 Fr. erhoben. Das Team des «gedeckten Tisches» freut sich auf Sie.

**Donnerstag, 13. Februar, mit Koch Marcel Zürcher; 27. März mit den Köchinnen Fränzi Vögeli und Ursula Zeller und 17. April mit Köchin Lotti Küffer, 11.30 Uhr, reformierte Kirche Meierhöfli, Emmenbrücke**

## «À table»

Dieses Jahr feiern wir mit unseren 2. und 3. Klassen der Gemeinde Emmen und allen Anwesenden einen Familiengottesdienst mit Abendmahl. «À table» heisst das Thema des Gottesdienstes. Im Unterricht werden fleissig Fürbitten und ein Kurztheater vorbereitet, und die Kinder machen sich Gedanken zum Abendmahl und zur Tischgemeinschaft. Klänge von Klarinette, Fagott und Orgel werden den Gottesdienst umrahmen. Zum anschliessenden Apéro nach dem Gottesdienst, sind alle herzlich eingeladen. PFARRERIN CLAUDIA SPEISER UND KATECHETIN CHRISTEL GYSIN

**Sonntag, 2. Februar, 10 Uhr, reformierte Kirche Gerliswil, Emmenbrücke**

## Kaffee und Schwatz

Einfach kommen und gehen. Einen Kaffee oder Tee trinken. Einander begegnen. Miteinander im

Gespräch sein. Leute kennenlernen. Wir laden herzlich ein zum nächsten «Kaffee und Schwatz» im Meierhöfli. Diese Stunde soll Gelegenheit bieten, sich in ungezwungener Atmosphäre zu unterhalten über ganz Alltägliches, Freude und Leid und darüber, was gerade beschäftigt. Für das leibliche Wohl ist gesorgt mit einem süssen Zvieri, Kaffee und Kuchen. PFARRERIN CLAUDIA SPEISER, PFARRER LORENZ SCHILT UND SOZIALDIAKON DANIEL RÜEGG

**Donnerstag, 6. Februar, 20. März und 24. April, 14.30 bis 16.30 Uhr, reformierte Kirche Meierhöfli, Emmenbrücke**

## Gemeinsam stricken

Meist zweimal im Monat am Donnerstagnachmittag findet das «Gemeinsam stricken» statt. Hier besteht die Möglichkeit, an eigenen Projekten mit der eigenen Wolle zu arbeiten und sich mit anderen über Tipps und Tricks auszutauschen. Oder Sie arbeiten mit Wolle, die die Kirchgemeinde finanziert, an Sachen, die dann am Verkaufsstand beim Kerzenziehen zu Gunsten des sozialen Projektes «Treffpunkt Stutzegg» verkauft werden. Informationen über Daniel Rüegg, 041 280 15 79. Schauen Sie ungeniert vorbei, Sie müssen sich nicht anmelden.

**Donnerstag, 6./20. Februar, 6./20. März, 3./24. April, 14 bis 16 Uhr, auf der Bühne, reformierte Kirche Meierhöfli, Emmenbrücke**

und Schüler der 2./3. Klasse der Gemeinde Emmen. Anschliessender Apéro. Musik: Barbara Boppart, Klarinette, Markus Boppart, Fagott, und Marco Brandazza, Orgel. Kollekte: Cevi-Regionalverband AG-SO-LU-ZG

## Sonntag, 9. Februar

**10 Uhr, reformiertes Begegnungszentrum Burghügel, Rothenburg, Gottesdienst durch Sozialdiakon Daniel Rüegg. Kaffee und Zopf. Musik: Marco Brandazza, Orgel. Kollekte: Novizonte**

## Sonntag, 16. Februar

**9.30 Uhr, reformierte Kirche Meierhöfli, Emmenbrücke, Gottesdienst durch Pfarrer Zlatko Smolenicki. Kirchenkaffee. Musik: Marco Brandazza, Orgel. Kollekte: Iras Cotis, Woche der Religionen**

## Sonntag, 23. Februar

**9.30 Uhr, reformierte Kirche Gerliswil, Emmenbrücke, Gottesdienst durch Pfarrer Lorenz Schilt. Anschliessender Apéro. Musik: Marco Brandazza, Orgel. Kollekte: Zürcher Institut für interreligiösen Dialog (ZIID)**

## Altersheimgottesdienste

**Betagtenzentrum ALP:** Ökumenischer Gottesdienst, Donnerstag, jeweils 10 Uhr, in der Kapelle: 20. Februar mit Sozialdiakon Daniel Rüegg

## Betagtenzentrum Emmenfeld:

Andacht, jeden 2. und 4. Mittwoch im Monat, jeweils um 15 Uhr. 12. und 26. Februar: Pfarrer Lorenz Schilt

## Altersheim Fläckematte:

Andacht um 10.15 Uhr in der Kapelle. Freitag, 14. Februar, mit Pfarrer Lorenz Schilt.

## Weitere Anlässe

**Schweigen für den Frieden.** Freitag, 31. Januar, 18.55 bis 19.15 Uhr, Alte Rotbachbrücke, Rothenburg

**Bibelteilen.** Dienstag, 4. Februar, 16 bis 17.30 Uhr, reformiertes Begegnungszentrum Burghügel, Rothenburg,

Dienstag, 18. Februar, 19.30 bis 21 Uhr, reformierte Kirche Gerliswil, Emmenbrücke. Mit Claudia Speiser

**Trauercafé.** Mittwoch, 5. Februar, 15 Uhr im Oeki (Flecken Rothenburg). Keine Anmeldung erforderlich

**Gemeinsames Stricken.** Donnerstag, 6. und 20. Februar, 14 bis 16 Uhr, reformierte Kirche Meierhöfli, Emmenbrücke. Keine Anmeldung erforderlich

**Kaffee und Schwatz.** Donnerstag, 6. Februar, 14.30 bis 16.30 Uhr, reformierte Kirche Meierhöfli, Emmenbrücke. Mit Pfarrerin Claudia Speiser

**Gedeckter Tisch.** Donnerstag, 13. Februar, reformierte Kirche Meierhöfli, Emmenbrücke. Einlass ab 11.30 Uhr, Essen um 12 Uhr. Koch Marcel Zürcher. Anmeldung bis eine Woche im Voraus an Daniel Rüegg, 041 280 15 79, daniel.rueegg@reflu.ch

**Spielnachmittag.** Dienstag, 18. Februar, 14 Uhr, reformierte Kirche Meierhöfli, Emmenbrücke. Verbringen Sie einen gemütlichen Nachmittag in froher Gemeinschaft bei Gesellschaftsspielen. Keine Anmeldung erforderlich

**Ökumenisches Taizé-Gebet.** Donnerstag, 20. Februar, 19 Uhr, Kirche Bruder Klaus, Emmenbrücke (Kirchenchor). Mit Pfarreiseelsorgerin Ulrike Zimmermann

## Freud und Leid

## Wir gedenken:

Schumacher Lisbeth Elsa, genannt Lisbeth, geb. 1959, Emmenbrücke  
Affentranger Marianna, genannt Marianne, geb. 1950, Emmenbrücke  
Räber-Abegglen Gertrud, geb. 1931, Emmen  
Lötscher Max, geb. 1940, Emmen  
Reymond Frank William, genannt Frank, geb. 1947, Emmen  
Regli-Tellenbach Martha Maria, genannt Martha, geb. 1945, Emmen  
Gräni-Jehle Rosmarie, geb. 1939, Emmen

## Getauft:

Bärholz Niilo, Sohn der Bärholz-Elmiger Ramona und des Bärholz Dominic, Emmenbrücke

## Kontakt

## Seelsorgeteam:

Pfarrerin Claudia Speiser  
041 260 44 56, 079 943 19 21,  
claudia.speiser@reflu.ch  
Sozialdiakon Daniel Rüegg  
041 280 15 79  
daniel.rueegg@reflu.ch

## Vertretungen:

Pfarrer Lorenz Schilt, 079 252 27 52,  
lorenz.schilt@reflu.ch  
Pfarrer Zlatko Smolenicki, 041 260 17 02,  
smolenicki.z@gmx.ch  
Seelsorgetelefon: 078 243 24 50

## Sigristin Gerliswil:

Beatrice Maritz-Matter, 076 812 39 39,  
sigrist.gerliswil@reflu.ch

## Sekretariat:

Andrea Fischer Trüb, 041 280 15 42  
sekretariat.emmen-rothenburg@reflu.ch

## Büro:

Erlenstrasse 31,  
6020 Emmenbrücke

## Amtswochen

**27. Januar bis 2. Februar:**

Pfarrerin Claudia Speiser

**3. bis 16. Februar:**

Pfarrer Lorenz Schilt

**17. Februar bis 2. März:**

Pfarrerin Claudia Speiser

## Zur Website

[reflu.ch/emmen-rothenburg](http://reflu.ch/emmen-rothenburg)

Informationen zu  
Gottesdiensten und  
Veranstaltungen

